

KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTIN

Verena Glatz-Stern Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Niedereschacher Strasse 47 78078 Niedereschach

Tel: 07728.216579 Fax: 07728.644476

Internet www.psychotherapie-stern.de Email praxis@psychotherapie-stern.de

Anamnesebogen

2. War die Schwangerschaft erwünscht, geplant?

Die Diagnostiktermine (in der Regel die ersten 3-4 Termine) müssen vormittags vereinbart werden, da die Nachmittagstermine für regelmäßige Therapien benötigt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kind

Heutiges Datum:	TelNr.:			
Vor- Nachname.	Email:			
GebDatum (Kind):	KK / Hauptversicherter:			
Straße/Nr. (Kind):	Geb.Datum (Hauptvers.):			
PLZ/Ort (Kind):	Kinderarzt:			
Telefonnummer (Kind):	Hat der Kinderarzt Sie zu uns geschickt? Ja / Nein			
Wer ist sorgeberechtigt?				
□ Eltern haben gemeinsames Sorgerecht □ Bei getrennt lebenden Eltern mit gemeinsamem Sorgerecht				
Name, Adresse, Telefonnummer des anderen sorgeberechtigt Elternteils				
□ Mutter ist allein sorgeberechtigt				
□ Vater ist allein sorgeberechtigt				
$\hfill \square$ Vormund/Adoptiveltern haben das Sorgerecht (Name, Adresse, Tele	efon)			
Number Aufoutholish satissanus son obt liest bai sin on Eltourtail Alemany de				
□ Nur das Aufenthaltsbestimmungsrecht liegt bei einem Elternteil/Vormund: □ Nur das Gesundheitssorgerecht liegt bei einem Elternteil/Vormund:				
Daten zur Schwangerschaft				
1. Verlauf: □ unauffällig □ auffällig:				
Zutreffendes bitte unterstreichen: Krankheiten, Alkohol-/Drogenmissbrauch, Medikamenteneinnahme, vorzeitige Wehen)				

□ ja □ nein

Geburt					
3. In welcher Schwangerschaf	tswoche?				
4. Wie war die Entbindung? $\hfill\Box$	spontan □ mit Saugglocke □ r	mit der Geburtsza	ange 🗆	Kaiserschnitt	
5. Gewicht:g	Länge:cm AF	PGAR:	Punkte		
6. Behandlung auf Intensivstat	ion: □ ja □ nein				
(Diese Angaben finden Sie im	gelben U-Heft)				
Neugeborenenperiode					
Säuglingsperiode					
8. Gestillt? □ nein	□ ja, wie lange?				
9. War das Kind ein:	□ Schreikind □ ruhig	jes Kind	□ sons	tiges:	=
Kleinkindperiode					
10. Ab wann konnte das Kind f	rei laufen?				
11. Wie war die Sprachentwick	klung? (1 Wort, Zweiwortsätze)				
12. Wie war das Spielverhalter	n?				
13. Wann war das Kind trocken? Tags Nachts Wann war das Kind sauber? Tags Nachts Gab es erneute Einnässen/Einkoten im späteren Verlauf? □ nein □ ja:					
Krohhalawina / Kindoraata	_				
Krabbelgruppe / Kindergarte		- Noin	- io	im Zaitraum	
14. Hat das Kind eine Krabbel		□ Nein	•	im Zeitraum	
Hat das Kind einen Kinderg bzw. besucht es derzeit ein		□ Nein	⊔ ја	im Zeitraum	
16. Hatte/Hat Ihr Kind einen in	tegrativen Kindergartenplatz	□ nein	□ ja		
17. Hatte/Hat das Kind Trennu	ngsängste	□ nein	□ ja		
18. Hatte/Hat es Freunde in de	er Gruppe	□ nein	□ ja		
19. Gab es dort Auffälligkeiten	in der Gruppe	□ nein	□ ja		
Schullaufbahn					
	geschult bzw. wann ist es geplan	t?			
	esucht?				
22. Aktuelle Schule und Klasse	e/Klassenlehrer				
23. Besucht das Kind die schu	lische Nachmittagsbetreuung?	□ nein	□ ja		
24. Falls das Kind mittags nac	h Hause komme: Wer betreut es	?			
25. Werden die Hausaufgaber	n in der Schule erledigt oder zu H	lause?			
26. Gibt es Schulprobleme:	□ nein □ ja, w	elche?			

27. Welches sind die Lieblingsfächer in der Schule?			
28. Welche Fächer sind schwierig?			
29. Wie ist die soziale Integration in der Schule?			
ggf. Berufsausbildung			
30. Liegt ein Schulabschluss oder ein Abgangszeugnis vor?	?		
31. Wird eine Berufsvorbereitende Maßnahme/Berufsausbildung/Studium absolviert? □ nein □ ja Welches(S)?			
Freizeitbeschäftigung			
32. Besteht eine Vereinsmitgliedschaft oder andere regelma	äßige Freizeitaktivitäten? □ nein □ ja, welche?		
33. a) Was spielt Ihr Kind am liebsten bzw. womit verbringt	es hauptsächlich seine Zeit?		
33. b) Wie oft in der Woche oder im Monat trifft sich Ihr Kind	d mit Freunden?		
33. c) Wieviele gute Freunde/innen hat Ihr Kind schätzungs	sweise?		
33. d) Bei Schulkindern: An wie vielen Tagen in der Woche	liest Ihr Kind in einem Buche?		
33. e) Machen Sie ein Bettgehritual mit Ihrem Kind? Falls ja	a, was machen sie zusammen?		
34. Medienkonsum			
(hierzu zählt: Fernsehen, Internet, Computer, Tabletcomputer, Smartphone, Handy, Playstation, Nintendo, X-Box, WII und alle anderen elektronischen Medien) Wie viele Stunden täglich konsumiert Ihr Kind diese Medien?			
□ Stunden pro Tag an Schultagen □ Stunden pro	Tag an schulfreien Tagen		
Gesundheitszustand			
35. Welche Kinderkrankheiten sind bekannt?			
86. Gibt es sonstige Krankheiten?			
87. Welches Ergebnis ergab die letzte ärztliche Untersuchu Wann war diese	ing der Augen?		
38. Welches Ergebnis ergab die letzte ärztliche Untersuchu Wann war diese	ing der Ohren?		
39. Sind Allergien bekannt?			
40. Welche Medikamente werden aktuell eingenommen? _			
41. Gab es jemals einen Krampfanfall / Fieberkrampf / epile	eptischer Anfall?		
42. Gab es bisher schon Therapien? □ nein □ ja z.B. Ergo-, Logo-, od. Physiotherapie, ambulante Psychotherapie, Diagnostik durch einen Kinder- und Ugendpsychiater, stationäre			
Aufenthalte, Jugendhilfeangebote/Erziehungsberatung,)	morapio, Biagricolik adion oliion kinadi. and Gagorapoyoliador, adiionalo		
43. Familienanamnese			
Mutter Geburtsdatum	Vater Geburtsdatum		
Alter:Jahre Schulabschluss	Alter:Jahre Schulabschluss		
Ausbildung/Studium	Ausbildung/Studium		

Wie viele h/Woche arbeiten Sie aktuell u. Was arbeiten Sie?	Wie viele h/Woche arbeiten Sie aktuell u. Was arbeiten Sie?				
Eigene Erkrankungen (auch psychisch)	Eigene Erkrankungen (auch psychisch)				
Erkrankungen in der weiteren Familie?	Erkrankungen in der weiteren Familien?				
Geschwister Ihres Kindes: auch Angaben zu Halb- oder Stiefges	schwister				
44. Name					
45. Alter					
46. Schule					
47. Sie auch bei ihnen Verhaltensprobleme aufgetreten? □ nein	□ ja, welche?				
Wohnsituation					
48. Wie wohnen Sie? (Wohnung, Mehrfamilienhaus, freistehend	les Haus,)				
49. Hat das Kind sein eigenes Zimmer?	□ nein □ ja				
50. Wohnen Sie in einer kinderfreundlichen Umgebung?	□ nein □ ja				
51. Besteht Kontakt zu den Großeltern?	□ nein □ ja				
52. Wird die Familie durch die Jugendhilfe unterstützt? (Jugendamt, Sozialpädagoge, Familienhilfe)	□ nein □ ja, wie				
53. Wie sind Sie auf unsere Praxis aufmerksam geworden? Wei	r hat Sie geschickt bzw. überwiesen?				
54. Ist Ihr Kind zur Zeit anderweitig in kinder- und jugendpfleger angebunden?	rischer Behandlung oder in einem sozial-psychiatrischen Zentrum (SPZ) ein □ ja				
Bitte noch folgendes ausfüllen (kann nur von Sorgeberecht	igten persönlich unterschrieben werden)				
Ichversichere, dass alle Inhabe und ggf. psychotherapeutischen Behandlung des Kindeshier in der Praxis Verena Stern einverstanden sind.	er des Sorgerechts mit der kinder- und jugendpsychiatrischen Diagnostik				
Ort, Datum	Unterschrift Mutter und Vater				
Falls eine Überweisung vorgelegt wurde: Ich bin (bei gemeinsamen Sorgerecht: alle Inhaber des Sorgere der Diagnostik einen kurzen Befundbericht erhält.	echts sind) einverstanden, dass der überweisende Arzt nach Abschluss				
Ort, Datum	Unterschrift Mutter und Vater				
absagen. Bei Absagen die später erfolgen, muss ich Ihne stellen.	barten Termin mindestens 24 Stunden vor der vereinbarten Zeit en ein Ausfallhonorar in Höhe von €75,- privat in Rechnung				
sodass durch eine kurzfristige Absage zum einen ein wir	ine mit Ihnen für einen bestimmten Zeitraum (i.R. 50 Minuten), tschaftlicher Schaden und zum anderen unnötiger Leerlauf können, verzichte ich selbstverständlich auf das Ausfallhonorar.				
Ort, Datum	Unterschrift Sorgeberechtigte				